

Themenheft Info DaF

Neue Konzepte für den Deutschunterricht und die Germanistik

DOI 10.1515/infodaf-2017-0008

Weltweit betrachtet, zeigt die Situation des Deutschunterrichts und der Germanistik ein sehr kontrastreiches Bild. Während sich einige Regionen seit Jahren in einem Abwärtstrend befinden, steht man in anderen Ländern vor dem Problem, praktikable Lösungen für eine stetig wachsende Nachfrage finden zu müssen. Hinzu kommen Entwicklungen, die sich parallel zu diesen regionalen Veränderungen vollziehen. Zu ihnen zählen etwa die technologischen Fortschritte oder die zunehmende Interdisziplinarität germanistischer Curricula und Forschung. Dies eröffnet dem Deutschunterricht und der Germanistik neue Perspektiven, damit sind jedoch zugleich auch ungewohnte Herausforderungen verbunden.

Das Themenheft nimmt diese Gemengelage in den Blick und will einige Lösungsansätze vorstellen, die außerhalb des deutschsprachigen Raums entwickelt wurden. Es sollen Beiträge versammelt werden, die darstellen, wie vor dem Hintergrund der jeweiligen kulturellen, kulturhistorischen und lokalen Bedingungen eigene Ansätze zur Förderung von Deutsch und Germanistik gefunden wurden.

Ziel des Themenheftes ist es somit, die Vielfalt heutiger germanistischer Curricula und Programme außerhalb des deutschsprachigen Raums darzustellen. Gewünscht sind Beiträge, die

- die Konzeption von Programmen in den Bereichen Germanistik, Deutschlandstudien und Deutschunterricht vorstellen und dabei auch veranschaulichen, mit welchen konkreten Herangehensweisen auf sich verändernde Ausgangslagen reagiert wurde;
- darstellen, wie sich kulturhistorische und institutionelle Hintergründe und Bedingungen auf die Entwicklung von konkreten Curricula und Kursangeboten im Bereich Deutsch und Germanistik auswirken;
- aufzeigen, wie der Deutschlernprozess innerhalb von mehrjährigen Programmen effektiv gestaltet werden kann;
- darstellen, wie mit empirischen Studien die Effekte curricularer Maßnahmen besser verstanden und deren Qualität langfristig gesichert werden kann;
- diskutieren, welche Perspektiven sich angesichts aktueller Entwicklungen für den Bereich Deutsch als Fremdsprache weltweit sowohl im Hinblick auf curriculare Arbeit als auch auf empirische Forschung ergeben.

Bitte wenden Sie sich bis zum 15.04.2017 mit einer kurzen Skizze Ihres Beitrags an die verantwortlichen Herausgeber des Themenhefts, Michael Schart (m.schart@keio.jp) und Barbara Schmenk (bschmenk@uwaterloo.ca). Einreichung des Manuskripts bis 30.09.2017; Veröffentlichung in einem Heft des Jahrgangs 2018. Beiträge, die vorher abgeschlossen sind, können vorab online publiziert werden („ahead of print“).

